

Sortenversuch Winterweizen Bio

Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn 2023

Inhalt

Versuchsziel	1
Methode.....	1
Kulturführung	2
Versuchsergebnisse	3
Zusammenfassung, Erkenntnisse, Diskussion.....	5

Abstract, Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Winterweizen für die spezifischen Bedingungen im Marchfeld. Dieser Sortenversuch ist eine Wertprüfung der AGES Wien. Die Ergebnisse dieses Versuches fließen in die Österreichische Beschreibende Sortenliste ein. Die Daten werden zwecks Ressourcenschonung auch direkt für die Beratung und für Ausbildungszwecke im Land Niederösterreich mitverwendet.

Methode, Material

Der Versuch wurde vom Land Niederösterreich an der LFS Obersiebenbrunn im Marchfeld angelegt und von Mitarbeitern der LFS Obersiebenbrunn betreut.

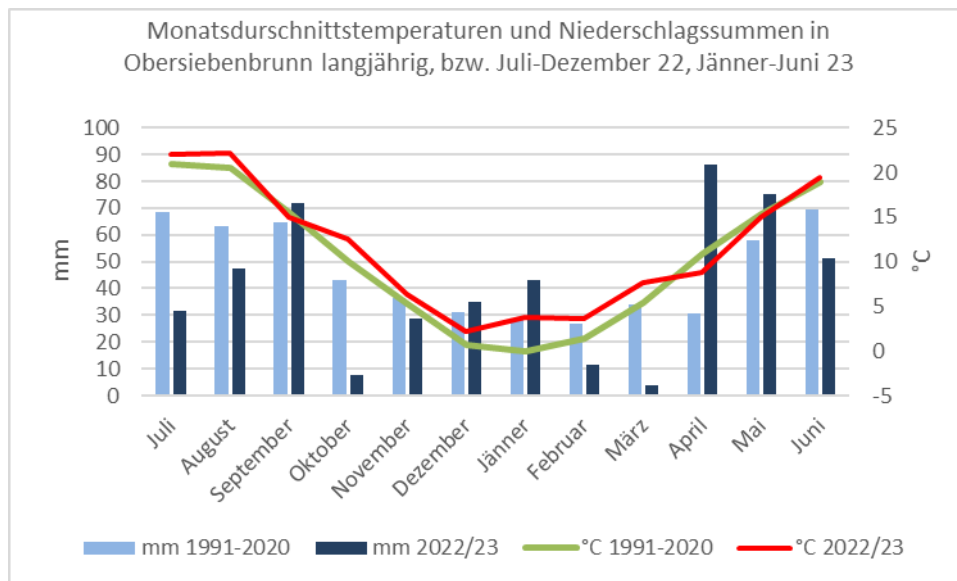


Abbildung 1: Klimadiagramm für Obersiebenbrunn von Juli 2022 bis Juni 2023 und langjährig (1991-2020)

Kulturführung

Vorfrucht:	Winterroggen	keine Gründüngung
Bodenbearbeitung:	30.09.22 11.10.22	Grundbodenbearbeitung Pflug Saatbettkombination
Anbau:	21.10.22	
Düngung:	11.07.22 10.10.22	Rindermist 24,32 m ³ /ha Rindermist 25,86 m ³ /ha 0,81 t/m ³ Mist Gesamtstickstoffgehalt nach Analyse des Rindermistes vom 21.1.20: 3,4 kg N/t Mist N-Gehalt 170 kg, bei einer Jahreswirksamkeit von 50 % (Richtlinien für die sachgerechte Düngung, 8. Auflage) entspricht das 85 kg N/ha
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	07.03.23 20.03.23	Striegeln Striegeln
Ernte:	04.07.23	

Versuchsprogramm – Beschreibung der Varianten

Die Wertprüfung wurde in den Biowinterweizenbestand der Fachschule eingebettet. Alle Pflegemaßnahmen waren einheitlich.

Versuchsergebnisse

Var.	Sorte	Back- qualität	Ähren- form	Ertrag dt/ha				Ertrag vom Versuchs- durchschnitt in % 2023	Feu- chte in %	TKG in g	HLG in kg	Pro- tein in %	Fall- zahl
				2023	2022	2021	2020						
Es waren noch 8 Stämme zur Wertprüfung im Versuch enthalten													
2	Mandarin	7	G	52,2	62,7			108	11,7	44,1	83,3	10,1	319
7	Orvieto	8	G	51,2				106	11,6	42,2	84,5	9,9	373
11	Aurelius	7	G	50,5	60,6	64,6	91,8	104	11,4	41,3	85,3	9,7	374
5	Axaro	7	G	50,2	61,7			104	11,4	44,8	83,4	9,8	339
10	Capo	7	G	48,7	59,2	63,7	82,1	101	11,8	39,4	85,1	9,8	369
19	Aristeus	8	K	48,6				101	11,5	42,6	84,1	9,3	383
6	Ehogold	8	G	48,1	56,6	65,1	81,8	99	11,7	41,3	85,8	10,4	338
12	Tilsano	6	G	47,4	61,2	65,4	96,8	98	11,6	46,8	83,2	9,8	366
13	Edelmann	7	G	47,3	55,2	63,6	96,8	98	11,6	35,1	83,1	9	406
9	Arnold	8	G	44,3				92	11,8	39,5	86,1	10,3	303
16	Adamus	7	G	43,8	51,3	59,4	87,4	90	11,4	41,2	86,1	11,2	333
14	Arminius	7	G	43,4	54,6	61,5	85	90	11,5	43	85,4	10,2	357

Tabelle 1: Die Grenzdifferenz GD_{5%} beträgt 2023 8 % (3,9 dt/ha) vom Versuchsdurchschnitt (100% = 48,4 dt/ha). Die Bandbreite des Ertrages der 20 Versuchsglieder reichte von 111 bis 90 % des Versuchsschnittes.

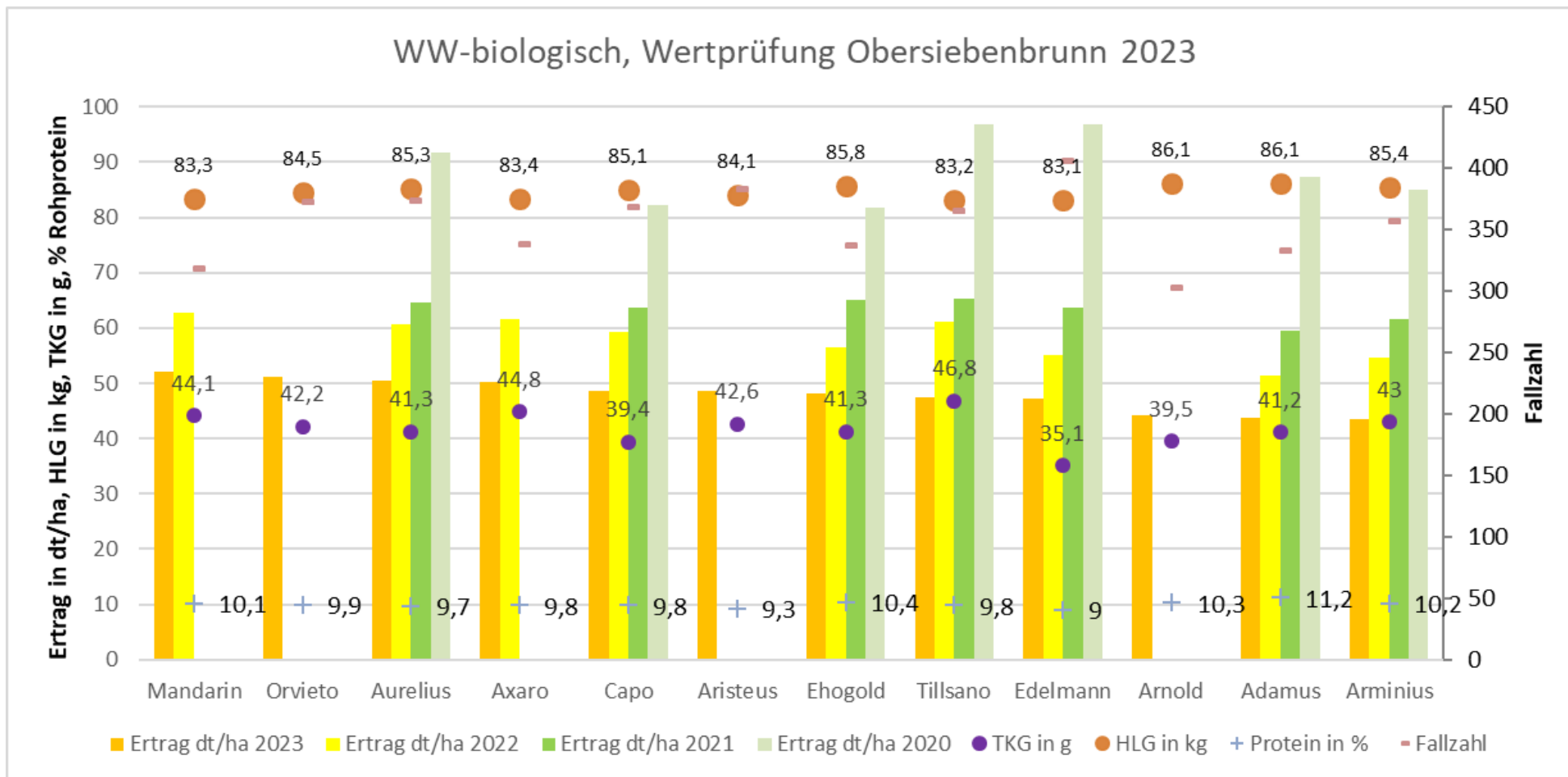


Abbildung 2 zeigt auf der linken Skala die Erträge 2023, 2022, 2021, 2020 in dt/ha, das Hektolitergewicht (HLG) in kg, das Tausendkorngewicht und den Rohproteingehalt, auf der rechten Skala die Fallzahl in Sekunden

Zusammenfassung, Erkenntnisse, Diskussion

Die Abweichungen von den langjährigen Temperaturen und Niederschlägen der Periode 1991 – 2020 zeigte in den meisten Monaten der Versuchsperiode höhere Temperaturen (Jänner + 3,9°C). Im April und Mai, begleitet zuerst von Frost, dann von Niederschlägen, kühlere Temperaturen. Die Niederschläge im April und Mai führten zu optimalen Wuchsbedingungen, auch für Pilzkrankheiten.

Bei 2-maliger Düngung mit Festmist erreichte nur Adamus mit mehr als 10,9 % Rohprotein die Mindestmenge zur Einstufung als Speiseweizen.

Zur Ernte am 4. Juli lag der Wassergehalt in allen Varianten rund um 11,5, das Hektolitergewicht zwischen 86,1 und 83,1 kg, der Rohproteingehalt zwischen 9 und 11,2 % und die Fallzahl zwischen 303 und 406 sec.

Autor des Versuchsberichtes:

DI Arno Kastelliz, AV Landwirtschaft, LFS Obersiebenbrunn
arno.kastelliz@lfs-obersiebenbrunn.ac.at

Berichtsdatum: 21.09.2023